ADULA KLINIK
OBERSTDORF
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Adula Klinik · In der Leite 6 · 87561 Oberstdorf

Ärztlicher Direktor und Chefarzt: Dr. Godehard Stadtmüller
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Herrn
Edwin Schmitz
Zellerhornstraße 87
83229 Aschau im Chiemgau

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
			30. September 2008

Lieber Herr Schmitz,

für die schöne und in der Tat zu Herzen gehende Musik, mit der Sie den vergangenen Freitagabend im Rahmen der Rebalancing-Veranstaltung bereichert haben, möchte ich Ihnen noch mal danken. Mit Aufmerksamkeit las ich gerade Ihren Text über die Herzviola.

Es würde mich freuen, wenn wir bei Gelegenheit wieder in Kontakt treten würden.

Dr. Godehard Stadtmüller
Ärztlicher Direktor

Simssee Klinik

Erfahrungen mit der Herzviola in der Psychosomatischen Abteilung der Simssee-Klinik

Herr Schmitz stellte zwei seiner Herzviolen in zwei verschiedenen Musiktherapie-Gruppen vor, deren PatientInnen im Lauf der Behandlung bereits miteinander vertraut und im interdisziplinären Behandlungskanon unserer psychosomatischen Abteilung eingebunden waren. Der Schwerpunkt der Musiktherapie liegt normalerweise auf der musikalischen Interaktion mit verschiedensten Instrumenten und der Betrachtungsfokus richtet sich vor allem auf die Gruppendynamik und das Beziehungsgeschehen der Mitglieder untereinander.

Bei der Einführungsstunde der Herzviola durch Herrn Schmitz wurde der Schwerpunkt spürbar in eine andere Richtung gelenkt. Das Instrument und ihr Klang standen im Mittelpunkt der Erfahrung, die Patientinnen konnten die Vibrationen spüren, dem Klang nachlauschen, ihn mit allen Sinnen versuchen wahrzunehmen, den dabei aufsteigenden Gefühlen und Assoziationen Raum geben.
Anschließend konnten die PatientInnen einzeln mit Hilfe gelegentlicher leichter Hilfestellungen das Instrument zum Schwingen bringen.
Auch die Begegnung und den Dialog mit einer anderen Herzviola (von Herrn Schmitz gespielt) konnten die PatientInnen erfahren und damit nicht nur ihre eigene Wirksamkeit erfahren, sondern sich dabei unterstützt und eingebunden fühlen.
Solche dyadischen Beziehungserfahrungen sind in der Musiktherapie wertvolle Momente insbesondere für PatientInnnen mit den sog. ‚frühen Störungen'.

Die Herzviola berührt die PatientInnen mit ihrem reinen Klang auf einer sehr tiefen Ebene und die Begegnung zweier dieser Instrumente schafft die Atmosphäre, in der Dialog und Verbundensein im nonverbalen Raum (gefahrlos) gelingen kann.
Beide Stunden waren von einer großen Ruhe und Achtsamkeit geprägt und einer Intensität, die sicher nicht allein mit den Instrumenten, sondern auch mit der empathischen und respektvollen Gesprächslenkung durch Herrn Schmitz zu tun hat.

Bad Endorf, 19.1.2012

Sabine Reimold
Dipl. Musiktherapeutin (FH)

Psychotherapeutische Praxis
Johanna KAPFER

Dorfstraße 21
86647 Buttenwiesen Hinterried
Tel.: 08274-997383
johanna.kapfer@t-online.de

Buttenwiesen Hinterried, 14. Nov. 11

Referenzschreiben für Edwin Schmitz,
Institut für Herzviolakultur, herzviola®, Aschau i. Chiemgau

Herrn Edwin Schmitz und herzviola® habe ich bei einem Seminar, zu dem er für einen Konzertbeitrag mit der Herzviola geladen war, kennengelernt.

Diese erste Erfahrung mit der Herzviola hat bei mir einen tiefen Eindruck hinterlassen. Daraufhin habe ich persönlichen Kontakt mit Herrn Schmitz aufgenommen und bald danach hat Herr Schmitz bei einem meiner Seminare, die ich mit einem Arzt/Schmerztherapeuten leite, als Gastdozent teilgenommen. In diesem Seminar waren mehrere TeilnehmerInnen ehemalige PatientInnen aus Schmerz- oder Psychosomatischen Kliniken. Ziel war es, uns mit dem Saiteninstrument Herzviola vertraut zu machen. Wir Therapeuten wollten seine Wirkungsweise an Menschen in vielerlei Hinsicht, insbesondere innere Achtsamkeit, Bezug bis zur körperlichen Zellebene, Emotionsspeicherung, Selbstbild, kennenlernen.

Herr Schmitz sollte seinerseits Eindrücke gewinnen, um danach gemeinsam ein innovatives Therapiekonzept nach herzviola® zu kreieren.

Die Beiträge von Herrn Schmitz mit Herzviola bestanden aus einer Einführung am ersten Abend und am nächsten Nachmittag in der Arbeit mit einzelnen TeilnehmerInnen im Gruppensetting.

Die erste Begegnung mit der Herzviola war für die Gruppe sehr bereichernd; einerseits durch die Präsenz von Edwin Schmitz, die Art und Weise, wie er mit den Menschen und den Instrumenten umgeht, andererseits durch die Töne und deren Klangstruktur.

In meinem Wahrnehmungsfeld waren sehr rasch und unmittelbar Wirkungen von verkörperter Achtsamkeit und den hör- und nicht hörbaren Schwingungen spürbar. Entspannung, tieferes Atmen, Ergriffensein, äußeres und inneres Stillwerden.

In der Einzelarbeit am nächsten Tag hat besonders der Einsatz der Herzviola mit einer jungen Frau beeindruckt, die schon seit längerer Zeit unsere Seminare besucht und mehrere Aufenthalte in Schmerz- und Psychosomatischen Kliniken hinter sich hat. Nach unserer Auffassung und ihren eigenen Aussagen, seien bei ihr bisher ungekannte Empfindungen und neue Erlebens- und Erkenntniszugänge aufgetreten.

Diese Frau beeindruckte beispielsweise durch starken Widerstand und leide nach eigenen Aussagen unter ihrer „Härte" im Berufs- und Alltagsleben. Und so war es für alle aus der Gruppe sehr bewegend, wie schnell „etwas weich wurde" und zum Fließen kam. Sie beschrieb während des Prozesses, wie das zuvor geäußerte 'Durcheinander in ihrem Kopf' einer geordneten, friedlichen Klarheit weiche. Dies sei neu für sie. Ihre ganze Anwesenheit, ihr Tonfall zeigte freudige Erleichterung und Rührung über sich selbst, die sie gut annehmen und mitnehmen konnte.

Aus meiner bisherigen Kenntnis eignet sich die Herzviola als eigenständiges Medium für Entwicklungs-, Wandlungs- und Heilungsprozesse und auch als Ergänzung, Bereicherung und Mitwirkung für Psychotherapeutische Gruppen- oder Einzelarbeit.

Johanna Kapfer

Dipl.-Psych. Johanna Kapfer
Psychologische Psychotherapeutin
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin
86647 Hinterried, Dorfstr. 21
Tel.: 08274 / 99 73 83
70 70 004

Lieber Edwin,

danke für deine Mail.
Meine Erfahrung mit der Herzviola möchte ich so zusammenfassen.

"Die Arbeit mit der Herzviola hat mich sehr berührt. Im Kontakt mit dem Instrument hatte es etwas von 'Begegnung auf Augenhöhe' - ich fühlte gegenseitige Wertschätzung und Respekt. Es hat Freude gemacht, die Schwingungen aufzunehmen und dabei auf eine innerliche Reise zu gehen, was in meinem Körper und in meinem Empfinden Resonanz macht. Das Konzert hat einen weiten Raum geöffnet, in dem intensive Gefühle und Bilder auftauchten. Sowohl das Heftige als auch das Feine war dabei in einem sicheren Rahmen gehalten - zutiefst heilsam."

Alles Gute dir!

Viele Grüße, Ann

Ann [redacted]
Heilpraktikerin Psychotherapie/ Logotherapeutin
Gespräch & Körperarbeit

SCHLOBOHM Coaching
Körper-Intelligenz . Präsenz . Persönlichkeit

Uta Schlobohm-Sabin | Lindenstraße 16 | 21335 Lüneburg

Herrn
Edwin Schmitz
Zellerhornstr. 87

83229 Aschau im Chiemgau

SCHLOBOHM Coaching
Uta Schlobohm-Sabin
Coach & Körpertherapeutin

LÜNEBURG
Lindenstraße 16
21335 Lüneburg

HAMBURG
Rutschbahn 11a
20146 Hamburg

web www.schlobohm-coaching.de
mail info@schlobohm-coaching.de

phone 04131 | 391458

Bankverbindung
Deutsche Bank Lüneburg
BLZ 24070024
Kto. 0402743

Herr Schmitz vom Institut für Herzviolakultur Aschau im Chiemgau hat bei uns im Nov. 2011 ein sehr interessantes Seminar zur Herzviola und ihrem therapeutischen Nutzen gehalten.
Mein eigenes Interesse, in diesem Zusammenhang beruht auf über 25jährigen Erfahrungen im sozial-/therapeutischen Arbeitsfeld und meiner bereits 12jährigen beruflichen Tätigkeit als Tiefenpsychologische Körpertherapeutin | Trainerin | Coach in klinischen und ambulanten Zusammenhängen sowie in eigener Praxis. Außerdem bin ich als Dozentin und Trainerin mit Fortbildungen und Seminaren mit dem Schwerpunkt Körper-Intelligenz im sozialen Arbeitsbereich tätig.

Die Herzviola trifft aus meinem beruflichen Verständnis heraus einen sehr frühen menschlichen Ton, der in den embryologischen Keimblattschichten der menschlichen Entwicklung wirkt. Somit können Erfahrungen aus der pränatalen Zeit durch die Wirkung achtsam gespielter einzelner Töne für mein Empfinden sehr positiv tiefenentspannend wirken. Außerdem erinnerte mich die Herzviola bei bestimmter Spielweise und von der Klangqualität her an pränatal gedämpft erlebten Herzschlag der Mutter.

Für mich als Tiefenpsychologische Körpertherapeutin | Trainerin | Coach eine wertvolle Erfahrung, die ich auch in meinem Körper als sehr regulierend für Organe und muskuläre Strukturen erlebt habe. Zusätzlich stellte sich darüber ein starkes Gefühl der Zufriedenheit und Geborgenheit ein, welches eine kraftgebende und aktivierende Wirkung zeigte. Dieser Zustand wurde bereits nach 3 - 4 Klängen innerhalb von ca. 2 - 3 Minuten Spielzeit und rezeptiver Aufnahme erreicht und wirkte auch außerhalb des Seminars und in dem Schafverhalten nach. Ich vermute bei der Arbeit mit der Herzviola eine verbindende Wirkung zwischen den Keimblättern, die dann möglicherweise zur emotionalen Balance von Sympathikus und Parasympathikus beiträgt.
Auf der Basis meiner langjährigen Erfahrungen halte ich die Herzviola für ein innovatives und effizientes Werkzeug im Rahmen von psychotherapeutischer Behandlung mit verschiedensten Therapieansätzen kombinierbar und zur allgemeinen Entspannung.

Uta Schlobohm-Sabin

Uta Schlobohm-Sabin
Körpertherapeutin | Coach | Trainerin